NDB-Artikel

Lutteroth. (lutherisch)

Leben

Aus der Freien Reichsstadt Nordhausen am Harz stammende Ratsfamilie, hier bis 1667 ansässig, seit 1590 auch in Magdeburg, dann in Wernigerode, Dortmund und Gronau. →*Ascan* (1563–1636) war 1612-28 reg. Bürgermeister in Magdeburg. →*Christian* (1675–1720) gründete eine Tuchfabrik in Mühlhausen (Thüringen). Hier war →*Gottfried* (1741–1804) der letzte Bürgermeister der Freien Reichsstadt. Nach Hamburg kamen Angehörige der Familie 1813 und gründeten hier ein Bankhaus. *Hermann* Frhr. v. L. (österr. Adel 1852, 1808-90) war Bankier und deutscher Generalkonsul in Triest.

Literatur

Mathilde Lutteroth, Das Geschl. L., 1902;

dies., Stammbaum d. Geschl. L., 1937, Dt.GB 18 *(P)* u. 171 *(P).*

Autor

Gerhard Ahrens

Empfohlene Zitierweise

, „Lutteroth“, in: Neue Deutsche Biographie 15 (1987), S. 564 [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften